

Moderne Technik für den Artenschutz

Wildtiere und Rehkitzrettung in der Marsch: Was kleine und große Besucher am Aktionstag erleben können

Sabine Kolz

WILSTERMARSCH Ein Blick hinter die Kulissen der Jagd und des Artenschutzes: Der Hegering 7 der Kreisjägerschaft – verantwortlich für knapp 17.000 Hektar in der Wilstermarsch – präsentiert sich gemeinsam mit dem Verein Rehkitzrettung Wilstermarsch beim Aktionstag „Die Wilstermarsch erfahren“ am Sonntag, 13. September, der Öffentlichkeit.

Jäger und Drohnenpiloten zeigen, wie Hege, Pflege und moderne Technik zum Schutz der heimischen Tierwelt Hand in Hand gehen. Auf dem Gelände in Fockendorf 1b in Beidenfleth erwartet die Besucher ein vielseitiges Programm für die ganze Familie.

Jäger und Kitzretter kooperieren

„Wir haben das Infomobil vor Ort, bieten Aktionen für Kinder an und präsentieren Präparate heimischer Tiere aus der Wilstermarsch“, erklärt Ute Lange. Gemeinsam mit Janine Fuhlendorf

organisiert sie die Aktion. Die beiden Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit im Hegering und in der Kreisjägerschaft freuen sich über die enge Kooperation mit den Kitzrettern.

Hegeringsleiter Thorsten Holler und seine 112 Mitarbeiter nutzen regelmäßige Veranstaltungen, um den Dialog mit der Bevölkerung zu suchen und die vielfältigen Aufgaben der

Jägerschaft transparent zu machen. Ein wichtiger Bestandteil des praktischen Tierschutzes ist die Kitzrettung per Drohne. „Wir sind das Bindeglied zwischen Jägerschaft und Landwirt-

schaft“, betont Kitzretter Andreas Bahns.

Als einer von 10 qualifizierten Drohnenpiloten des Vereins Rehkitzrettung Wilstermarsch verweist er auf eine stolze Bilanz: In

der vergangenen Saison flog das Team von Ende April bis Anfang Juli etwa 3940 Hektar ab und bewahrte dabei mindestens 171 Rehkitze vor dem Mähtod.

Neben Einblicken in die Technik klären die Aktiven auch über rechtliche Grundlagen auf. „Die Kitzrettung ist gesetzlich verankert. Landwirte sind verpflichtet, sich vor dem Mähen zu kümmern – ansonsten drohen hohe Strafen“, stellt Bahns klar. Auch beim Schutz anderer Arten, wie etwa der Gelege von Kiebitzen oder Rohrweihen, leistet das Team Unterstützung, indem betroffene Areale rechtzeitig abgesperrt werden.

Infomaterial für Helfer und Landwirte

Die Rehkitzretter werden am 13. September eine Videoshow und die Flugplanung zeigen, zudem gibt es Infomaterial für interessierte Helfer und Landwirte. Außerdem sind je nach Wetterlage Drohnenvorführungen und auch ein Programm für Kinder geplant.



Ute Lange und Andreas Bahns werden am 13. September heimische Tiere und die Rehkitzrettung mit Drohnen erklären. Foto: Sabine Kolz